

- Essenz:** Liebe Kinder, nehmt weiterhin das Wissen in euch auf und ihr werdet am Ende dem Vater ebenbürtig sein. Dann werdet ihr die gesamte Kraft des Vaters in euch verarbeitet haben.
- Frage:** Welches Wortpaar sollte im Bewusstsein bleiben, damit ihr Seelen werden könnt, die sich der Selbsterkenntnis widmen?
- Antwort:** Aufstieg und Fall. Satopradhan und tamopradhan. Shivas Tempel (Shivalaya) und Bordell (Veshyalaya). Wenn ihr euch dieser Wortpaare bewusst seid, dann werdet ihr zu denen, die sich der Selbsterkenntnis widmen. Ihr Kinder verfügt jetzt über präzises Wissen. Auf dem Glaubensweg gibt es kein Wissen. Sie erzählen euch einfach Dinge, um euer Herz zu erfreuen. Der Glaubensweg ist der Weg, um euer Herz zu erfreuen.

Om Shanti. Der Vater sitzt hier und klärt euch liebste, spirituelle Kindern auf. Der Vater sagt zu euch Kindern: Ihr wart so edel! Dies ist das Spiel von Aufstieg und Fall. Euch ist jetzt bewusst, dass ihr so edel und rein wart. Ihr seid jetzt so schwach (low). Ihr stellt euch vor die Gottheiten und sagt: „Ihr seid hochstehend und wir sind gering/schwach.“ Früher habt ihr nicht gewusst, dass ihr diejenigen seid, welche die Allerhöchsten und dann die Niedrigsten werden. Der Vater sagt euch jetzt: Liebste Kinder, ihr wart so edel und rein und ihr seid jetzt so verunreinigt geworden. Man sagt, dass die Reinen hochstehend seien. Man nennt es die Welt, die frei von Untugenden ist. Dort gab es euer Königreich und ihr errichtet es jetzt erneut. Der Vater gibt euch einfach einen Hinweis: Ihr habt im höchsten Shiva-Tempel, im Goldenen Zeitalter gelebt. Nachdem ihr einen halben Kreislauf lang immer wieder geboren wurdet, seid ihr dann ins Laster gefallen und verunreinigt sowie tugendlos geworden. Ihr seid einen halben Kreislauf lang tugendlos geblieben und jetzt werdet ihr frei von Untugenden und vollkommen rein. Erinnert euch einfach an die zwei Worte. Dies ist jetzt die tamopradhane Welt. Lakshmi und Narayan sind Zeichen der satopradhanen Welt. Es ist eine Angelegenheit von 5.000 Jahren. Euer Königreich befand sich im satopradhanen Bharat. Bharat war das höchste Land und ist jetzt an seinem Tiefpunkt angelangt. Ihr habt 84 Leben gebraucht, um von einem tugendhaften Zustand in einen Zustand zu gelangen, der von Untugenden bestimmt ist. Obwohl eure Reinheitsgrade dort auch immer weiter abnehmen, würde man es dennoch „vollkommen frei von Untugenden“ nennen. Über Shri Krishna sagt man, dass er „vollkommen frei von Untugenden“ sei. Er war schön und ist jetzt hässlich geworden. Ihr sitzt hier und daher sollte euch bewusst bleiben, dass ihr die Meister der Welt von Shivalaya wart. Es gab kein anderes Dharma. Es gab einfach unser Königreich und dann hat dieses zwei Grade verloren. Die Reinheit hat allmählich abgenommen und im Silbernen Zeitalter waren es dann zwei Grade weniger. Später wurdet ihr von den Untugenden bestimmt und während ihr immer weiter gefallen seid, wurdet ihr verunreinigt. Diese Welt wird die Welt genannt, die von Untugenden dominiert ist. Die Menschen ertrinken weiterhin im Fluss des Giftes. Dort habt ihr in einem „Ozean aus Milch“ gelebt. Ihr habt jetzt Geschichte und Geografie der Welt verstanden und auch die Geschichte eurer 84 Leben. Als wir in ihrem (Lakshmi und Narayan) Königreich lebten, waren wir frei von Untugenden. Es gab das reine Königreich und das hat man den „vollkommenen/ganzen (full) Himmel“ genannt. Im Silbernen Zeitalter wurde es dann zum „halben Himmel“. Dies habt ihr verstanden. Der Vater kommt persönlich und erklärt euch die Geheimnisse vom Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Ravan trat in der Mitte in Erscheinung. Am Ende wird diese von Untugenden dominierte Welt beseitigt werden. Werdet rein, um dann an den Anfang zurückzukehren. Seht euch selbst als Seelen und erinnert

euch immerzu an Mich allein. Identifiziert euch nicht mit dem Körper. Auf dem Glaubensweg habt ihr versprochen: „Baba, wenn Du kommst, werde ich allein zu Dir gehören.“ Die Seele spricht zum Vater. Krishna ist nicht der Vater. Allein der unkörperliche Shiv Baba ist der Vater der Seelen. Von einem leiblichen Vater erhaltet ihr eine begrenzte Erbschaft. Und vom Unbegrenzten Vater erhält Bharat ein unbegrenztes Erbe. Deshalb wird das Goldene Zeitalter „Shivalaya“ genannt. Shiv Baba kam und etablierte das Gottheitentum. Es gilt, sich daran zu erinnern. Das ist etwas, das glücklich macht: Wir kehren jetzt wieder nach Shivalaya zurück. Wenn jemand stirbt, sagt man, dass der Mensch in den Himmel gegangen sei. Doch niemand geht wirklich dorthin. All diese Dinge sind Lügen des Glaubensweges, um euer Herz glücklich zu machen. Ihr seid diejenigen, die wirklich in den Himmel gehen werden. Dort gibt es keine Krankheiten usw. Dort bleibt ihr immer heiter. Der Vater macht alles so einfach, dass es so wirkt, als würde Er kleinen Kindern erklären. Ihr könnt einen Status beanspruchen, ganz gleich, wo ihr außerhalb lebt. Dabei spielt die Reinheit die Hauptrolle. Nehmt reines Essen und reine Getränke zu euch.

Bieten die Gläubigen den Gottheiten je Zigaretten und Tabak usw. als Bhog an? Bieten sie Bhog mit Eiern oder Tabak vor der Granth an? Sie sehen die Granth als heilig an, als wäre sie der Körper von Guru Gobind. Sie haben so viel Achtung für die Granth. Die Sikhs betrachten sie als so heilig wie den Körper ihres Gurus. Doch Guru Nanak hat die Granth nicht geschrieben; er ist einfach inkarniert. Die Anzahl der Sikhs wuchs und später haben sie die Granth geschrieben. Nach dem Einen sind dann viele weitere in die Sikh-Religion eingetreten. Früher war die Granth sehr klein und handgeschrieben. Heutzutage sehen sie die Gita als eine Form Krishnas. So wie es die Guru Nanaks Granth gibt, erinnert man sich auch an Krishnas Gita. Sie sagen weiterhin: „Gott Krishna spricht“. Das nennt man Unwissenheit. Allein der eine Höchste Vater, die Höchste Seele, besitzt Wissen. Erlösung und Seelenheil erreicht man ausschließlich durch die Gita. Allein der Vater verfügt über dieses Wissen. Durch Wissen entsteht der „Tag“ und durch Glauben die „Nacht“. Der Vater sagt jetzt: Die Seelen müssen gereinigt werden und deshalb gilt es, sich dafür einzusetzen. Es kommen derartig starke Stürme Mayas, dass das Wissen völlig davongeweht wird. Dann könnt ihr mit anderen nicht über das Wissen sprechen. Die sinnliche Begierde, die erste Untugend, quält euch sehr. Genau das benötigt Zeit. Tatsächlich geht es darum, innerhalb einer Sekunde ein befreites Leben zu erlangen. Sobald ein Kind geboren wird, wird es ein „Junior“ (master). Ihr habt erkannt, dass Shiv Baba gekommen ist und habt ein Recht auf eine Erbschaft beansprucht. Die Gita wurde von Shiv Baba gesungen. Er sagte persönlich: Erinnert euch immerzu an Mich allein. Ich betrete diesen gewöhnlichen Körper. Krishna ist nicht gewöhnlich. Wenn er geboren wird, gibt es überall Licht. Das hat eine große Wirkung und deshalb erinnert man sich sogar heute noch an Shri Krishna. Doch die Schriften usw. gehören alle zum Glaubensweg. Im Englischen sagt man „Philosophie“ dazu. Allein der spirituelle Vater kann spirituelles Wissen vermitteln. Er selber sagt: Ich bin euer spiritueller Vater. Ich bin der Ozean des Wissens. Ihr Kinder studiert beim Vater. Ihr macht euch auch das Wissen zu eigen. Am Ende werdet ihr dann wie der Vater. Alles hängt davon ab, wie viel ihr in euch aufnehmt. Diese Kraft werdet ihr durch die Erinnerung an den Vater entwickeln. Die Erinnerung bezeichnet man als „Kraft der (Verstandes-) Schärfe“. Auch bei Schwertern gibt es Unterschiede. Das eine Schwert kann man für 100 Rupien kaufen und das andere für 3.000-4.000 Rupien. Baba hat diesbezüglich Erfahrung. Schwertern wird viel Achtung beigemessen. Dem Schwert von Guru Gobind wird so viel Achtung gezollt. Kinder, entwickelt Yogakraft! Auch das Schwert des Wissens muss kraftvoll sein. Nur wenn es diese Kraft gibt, werden die Menschen schnell verstehen. Dem Drehbuch dieses Films entsprechend bringt ihr weiterhin euren geistigen Einsatz. Je mehr ihr euch an den Vater erinnert, desto mehr werden eure Verfehlungen durch

diese Erinnerung abgeschnitten. Der Läuterer-Vater zeigt euch Methoden. Dann wird Er nach einem Kreislauf kommen und euch das Wissen wieder auf dieselbe Weise vermitteln. Er wird diesen (Brahma) dazu veranlassen, sich von allem zu lösen und ihn zu seinem Fahrzeug machen. Ihr Kinder habt eine solche Anziehung erfahren, dass ihr alle hergeeeilt seid. Vom Vater geht eine große Anziehung aus. Nun gilt es auch für euch, so vollkommen zu werden. Ihr werdet das in unterschiedlichem Maße. Ein Königreich entsteht! Ihr habt den Weltkreislauf vom Anfang des Goldenen Zeitalters bis zum Ende des Eisernen Zeitalters verstanden. Dies ist jetzt die Übergangszeit. Der Vater muss auf jeden Fall kommen, um euch zu reinigen. Rein heißt satopradhan. In euch wurde allmählich immer mehr Legierung gemischt. Wie kann diese Legierung jetzt entfernt werden? Wenn die Seele echt ist, ist auch der „Schmuck“ echt, das heißt, der Körper ist schön. Wenn die Seele verfälscht wird, wird auch der Körper verunreinigt. Selbst Brahma hat sich verbeugt und gebetet, bevor er das Wissen erhielt. Er hatte ein großes Ölgemälde von Lakshmi und Narayan auf einem Gaddi. Er hat sich mit sehr viel Liebe an sie erinnert. Er hat sich an niemanden sonst erinnert. Wenn seine Gedanken irgendwohin nach draußen abschweiften, hat er sich selbst geohrfeigt. Warum schweift der Geist herum? Warum erhalte ich keine Vision? Er befand sich auf dem Weg der Anbetung, doch als er eine Vision von Vishnu bekam, wurde er dadurch nicht zu Narayan. Es muss auf jeden Fall geistiger Einsatz erbracht werden. Ziel und Zweck sind euch vor Augen. Die, deren leblose Bildnisse geschaffen wurden, gab es in lebendiger Gestalt. Der Vater ist gekommen, um euch zu reinigen. Er verwandelt jeden von euch von einem gewöhnlichen Menschen in eine Gottheit (=Narayan). Auch ihr habt in ihrem Königreich gelebt. Ihr setzt euch jetzt wieder einmal ein, so zu werden. Folgt ihnen daher sehr gut nach. Brahma wird nicht als Gottheit bezeichnet. Vishnu als Gottheit zu bezeichnen, ist in Ordnung. Die Menschen wissen nichts. Sie sagen: „Guru Brahma, Guru Vishnu ...“ Nun, wessen Guru ist Vishnu? Sie bezeichnen weiterhin jeden als Guru. Sie sagen: „Grüße an die Höchste Seele Shiva.“ Sie bezeichnen diesen als Guru und jenen als Höchste Seele. Der Vater ist der Größte. Wir lernen dies von Ihm, um es anderen Menschen beizubringen.

Was immer der Satguru euch erklärt, ihr erklärt es dann euren Mitmenschen. Ihr würdet nicht sagen, dass euer Guru euer Vater und Lehrer sei, nein. Bleibt euch deshalb dieses gesamten Wissens bewusst. Wir haben in Shivalaya gelebt und befinden uns jetzt im „Bordell“ (Veshyalaya). Wir werden jetzt wieder einmal nach Shivalaya gehen. Obwohl die Sannyasis behaupten, mit dem Brahmelement zu verschmelzen, und sagen, dass das Licht im Licht aufgehe, sind Seelen unvergänglich. In jedem von euch ist seine eigene Rolle aufgezeichnet. Ihr alle seid Schauspieler und müsst eure eigenen Rollen spielen. Diese Rollen können nie gelöscht werden. Alle Seelen der gesamten Welt müssen ihre Rollen spielen. Es ist so, als ob die (Film-)Aufnahme erneut stattfindet. Doch diese ewige Aufnahme hat schon stattgefunden. Geschichte und Geografie der Welt wiederholen sich. Dies ist ein wunderbarer Stern, der in der Mitte der Stirn funkelt. Er erlischt nie. Früher hattet ihr dieses Wissen nicht. Weltwunder! Euer Herz wird glücklich, wenn es das Wort „Himmel“ hört. Dies ist jetzt nicht das Goldene Zeitalter. Es ist jetzt das Eisernen Zeitalter. Deshalb werden die Seelen auch im Eisernen Zeitalter wiedergeboren. Ihr werdet auf jeden Fall dorthin zurückkehren müssen, doch verunreinigte Seelen können nicht dorthin gelangen. Ihr Kinder werdet jetzt mit der Yogakraft rein. Allein Gott, der Vater, errichtet die reine Welt! Dann macht Ravan sie zur Hölle. Dies ist erkennbar. Die Menschen verbrennen Ravans Strohuppe. Sie sagen, dass dies seit Ewigkeiten so fortfare, doch niemand weiß, wann es begann. Weil sie behaupten, es seien Hunderttausende von Jahren, kann das nicht in zwei Hälften geteilt werden. Sie sagen, dass die Dauer des Eisernen Zeitalters 40.000 Jahre betrage. Die Menschen befinden sich in äußerster Dunkelheit. Es ist sehr schwierig für sie, aus dem Schlaf der Ignoranz zu erwachen.

Sie wachen einfach nicht auf. Dies ist jetzt die Übergangszeit, in welcher der Vater kommt und euch den Weg zeigt, rein zu werden. Wenn ihr rein werdet, wird die reine Welt etabliert sein und diese verunreinigte Welt wird vergehen. Die Weltbevölkerung ist jetzt so riesig. Im Goldenen Zeitalter wird die Anzahl der Menschen gering sein. Ihr müsst jetzt auf jeden Fall Maya besiegen und rein werden. Der Vater sagt: Maya ist so stark! Sie bereitet so viele Hindernisse in eurem Prozess, rein zu werden. Ihr bewahrt euch den Mut, rein zu werden – und schaut nur, in welchen Zustand Maya euch versetzt. Sie schlägt euch und boxt euch nieder. Dann ist alles, was ihr verdient habt, verloren. Ihr müsst euch dann sehr abmühen. Manche fallen und zeigen dann nicht einmal mehr ihr Gesicht. Sie können daher keine so hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Es geht darum, sich voll und ganz geistig einzusetzen. Versagt nicht! Deshalb feiern manche sogar eine reine Hochzeit. Sannyasis sagen, dass es für ein Paar unmöglich sei, zu heiraten und rein zu bleiben. Der Vater sagt: Es ist möglich, weil es sehr viele Errungenschaften gibt. Wenn ihr in diesem einen letzten Leben rein werdet, werdet ihr im Himmel ein Königreich erhalten. Könnt ihr nicht einmal für eine so riesige Errungenschaft in diesem einen Leben rein bleiben? Die Kinder sagen: „Baba, wir werden auf jeden Fall rein bleiben.“ Die Sikhs tragen sogar ein Armband der Reinheit. Hier braucht man kein Band oder Ähnliches zu binden. Es ist eine Sache des Erkennens. Der Vater sagt: Erinnert euch immerzu allein an Mich. Die Töchter geben das Wissen an so viele weiter. Doch diese wichtigen Leute verstehen es nicht. Der Vater sagt: Erklärt ihnen zuerst ganz klar: „Dies sind alles Kinder Prajapita Brahmas. Wir erhalten ein Erbe von Shiv Baba. Wir werden von unrein wieder rein.“ Der Vater sagt jetzt: Erinnert euch immerzu an Mich allein. Dies kann sonst niemand sagen. Lasst sie zuerst verstehen: Bharat war frei von Lastern und wird jetzt von Lastern dominiert; wie kann es jetzt wieder frei davon werden? Gott sagt: Erinnert euch immerzu an Mich allein. Das ist alles! Wenn ihr nur so viel sagt, ist das ein großes Glück. Doch ihr werdet nicht einmal so viel sagen können; ihr werdet es vergessen. Baba hat erklärt, dass der Vater die Einführung gegeben hat und ihr als Werkzeuge den Rest leistet. Die Grundlage wurde gelegt, doch jetzt werden die Dienst-Stationen eingeweiht. Dies ist etwas, das sich auf die Gita bezieht. In der Gita wird auch gesagt: „Oh Kind, besiege die sinnliche Begierde und du erobest dir für 21 Leben die Welt.“ Auch wenn ihr es nicht werdet, erklärt es wenigstens anderen. Es gibt viele, die andere erheben, doch dann fallen sie selbst. Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Sie lässt euch direkt in die Gosse fallen. Nur die Kinder, die das sinnliche Verlangen besiegen, werden sich die Welt erobern. Achcha. An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Haltet euch in diesem letzten Leben all eure Errungenschaften vor Augen und ihr werdet auf jeden Fall rein. Lasst euch von den Hindernissen Mayas nicht besiegen.

2. Haltet euch euer Ziel vor Augen und setzt euch vollends ein. Vater Brahma setzte sich für sein seelisches Wohl ein und verwandelte sich von einem gewöhnlichen Menschen in eine Gottheit (Narayan). Folgt ihm auf gleiche Weise und lasst euch auf den Thron setzen. Bemüht euch darum, die Seele satopradhan zu machen.

Segen: Möget ihr reine und positive Gedanken für euch selbst und für andere haben und Negatives in Positives verwandeln.

Um stets kraftvoll zu bleiben, erinnert euch an diese beiden Dinge: Habt reine und positive

Gedanken für euch selbst und für eure Mitmenschen. Mit reinen und positiven Gedanken für euch selbst könnt ihr Negatives in Positives verwandeln. Reine und positive Gedanken für das Selbst zu haben, steht in Verbindung damit, reine und positive Gedanken für andere zu haben. Wenn die Gedanken in Bezug auf euch selbst nicht rein und positiv sind, könnt ihr keine reinen und positiven Gedanken für eure Mitmenschen haben. Achtet in der gegenwärtigen Zeit also auf beides, denn es gibt so viele Probleme und die Menschen können euch nicht durch eure Worte verstehen. Nutzt also eure reinen und positiven Gedanken und sendet ihnen Schwingungen, dann werden sie sich verändern.

Slogan: Spielt nicht mit Schmutz, sondern mit den Wissensjuwelen, den Tugenden und Kräften.

***** O M S H A N T I *****